



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur III/5
Sitzungstag:	Mittwoch, den 25.04.2012
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger
- 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 1.1.3. Einwohnerfragestunde
- 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2012/984
- 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW
-entfällt-

BEREICH SPORT, FREIZEIT

- 1.4. Beschlüsse
- 1.4.1. Vergabe der Sportfördermittel
Vorlage: V/2012/830
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.8.1. Sportstättenentwicklungsplanung "Bedarfsgerechte Sportstätteninfrastruktur für Wipperfürth",
Antrag des Ratsherren Stefan Klett/CDU-Fraktion, vom 04.04.2012
Vorlage: A/2012/118
- 1.9. Mitteilungen
- 1.9.1. Aktuelles zum Walter-Leo-Schmitz-Bad

- Vorlage: M/2012/003
- 1.9.2. Nachbetrachtung des Radrennens "Rund um Köln"
Vorlage: M/2012/001
 - 1.9.3. Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg
Vorlage: M/2012/994
 - 1.9.4. Wanderwegeprojekte / Radwegeprojekte in Wipperfürth
Vorlage: M/2012/002
 - 1.9.5. Förderung der Anlage von Kunstrasenplätzen diverser Sportvereine
Vorlage: M/2012/985
 - 1.9.6. Durchgeführte und geplante Aktivitäten des Stadtsportverbandes Wipperfürth e.V.
Vorlage: M/2012/991
 - 1.9.7. Bericht über städtische Sportförderungen durch den Stadtsportverband Wipperfürth e.V. in 2011
Vorlage: M/2012/998
 - 1.9.8. Errichtung von Wohnmobilstandorten auf dem Parkplatz Ohler Wiesen
Vorlage: M/2012/000
 - 1.10. Verschiedenes
 - 1.10.1. Nächste Ausschusssitzung
Vorlage: M/2012/992

BEREICH KULTUR

- 1.11. Beschlüsse
 - 1.11.1. Vergabe der Kulturfördermittel
Vorlage: V/2012/832
 - 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.13. Empfehlungen an den Rat
 - 1.14. Anfragen
 - 1.15. Anträge
 - 1.16. Mitteilungen
 - 1.16.1. Aktivitäten des Partnerschaftskomitees Wipperfürth-Surgères
Vorlage: M/2012/987
 - 1.16.2. Jahresbericht 2011 der Stadtbücherei
Vorlage: M/2012/988
 - 1.16.3. Ausstellungen in der Rathausgalerie 2012
Vorlage: M/2012/993
 - 1.16.4. Tätigkeitsbericht der Musikschule für 2011
Vorlage: M/2012/989
 - 1.17. Verschiedenes
 - 1.17.1. Marsch-Marathon des Musikvereins Dohrgaul
2. Nichtöffentliche Sitzung
-entfällt-

Merken, Frank
Wollnik, Lothar

intern
intern

Gäste

Rütten, Monika

fraktionslos

Partnerschaftskomitee

Schritfführer

Osberghaus, Dirk

intern

Vor Eintritt in die Tagesordnung bestand ab 16.30 Uhr Gelegenheit, die Stadtbücherei zu besichtigen. Herr Merken hat die Bücherei allgemein und speziell auch die neue EDV-Anlage mit ihren kundenorientierten Vorteilen vorgestellt.

Herr Gottlebe begrüßt zu Beginn der Sitzung alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Gottlebe festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger

Der sachkundige Bürger Marko Skok wird durch den Vorsitzenden in feierlicher Form zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Die Niederschrift über die Verpflichtung liegt dem Original der Sitzungsniederschrift bei.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt. Da der Musikschulleiter Thomas Fahlenbock ab 18 Uhr Unterricht geben muss, wird vereinbart, den unter TOP 1.16.4 vorgesehenen Tätigkeitsbericht vorzuziehen.

Außerdem wird auf Wunsch des Vorsitzenden unter TOP 1.17.1 der Punkt „Marsch-Marathon des Musikvereins Dohrgaul“ aufgenommen.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.
Auch schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2012/984

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe der Sportfördermittel Vorlage: V/2012/830

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen Fördermittel von 4.160,00 € wie folgt verwendet:

1. Stadtlauf am 14.09.2012	1.500,00 €
2. WIP-Olympiade am 10.06.2012	2.100,00 €

Über die Verwendung der restlichen 560,00 € ist in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu beraten und entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

-entfällt-

1.6 Empfehlungen an den Rat

-entfällt-

1.7 Anfragen

-entfällt-

1.8 Anträge

1.8.1 Sportstättenentwicklungsplanung "Bedarfsgerechte Sportstätteninfrastruktur für Wipperfürth", Antrag des Ratsherren Stefan Klett/CDU-Fraktion, vom 04.04.2012 Vorlage: A/2012/118

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des SFK-Ausschusses im Oktober 2012 zu erläutern, wie eine nachhaltige Sportstättenentwicklungsplanung erstellt werden könnte. Dabei sollen Know-How und Beteiligungsmöglichkeiten des NRW-Sportministeriums, des Landes- und Kreissportbundes sowie des sportwissenschaftlichen Instituts der Universität Wuppertal Berücksichtigung finden, so dass Wipperfürth möglicherweise auch Impulsgeber für eine kreisweite Sportentwicklungsplanung sein kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Gottlebe erläutert noch einmal den Hintergrund, dass der vorherige Antrag von Herrn Klett vom 04.05.2011 in der Ausschusssitzung am 28.09.2011 nicht beraten wurde, da der Antragsteller nicht an der Sitzung teilnehmen konnte. Da auch sonst niemand weitere Erläuterungen zum Antrag geben konnte, wurde der Punkt zunächst ans Ende der Tagesordnung gelegt und dann ganz abgesetzt.

Herr Klett begrüßt die Stellungnahme der Verwaltung zu seinem geänderten Antrag.

Herr Gottlebe weist darauf hin, dass die Kosten für eine Sportstättenentwicklungsplanung als freiwillige Leistung anzusehen sind. Auf Nachfrage von Frau Schröder erläutert Herr Wollnik, dass noch kein Honorar mit Prof. Hübner vereinbart sei. Im Sommer werde es mit dem Kreissportbund und der Kreisverwaltung ein Vorgespräch geben, in dem es auch um die Kostentragung gehen wird.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Aktuelles zum Walter-Leo-Schmitz-Bad Vorlage: M/2012/003

Herr Osberghaus gibt ergänzend zur schriftlichen Vorlage noch einige mündliche Erläuterungen. Bezüglich der Problematik Außengelände/Liegewiese berichtet er, dass die erforderlichen Arbeiten zur Errichtung einer Drainage bereits begonnen haben. Die Kosten werden überwiegend durch das Regionale Gebäudemanagement übernommen, der SVW und die IG WLS geben einen Zuschuss dazu.

Herr Palubitzki merkt an, dass die Entwicklung beim Energieverbrauch positiv sei, er aber wünschen würde, bereits ausführlichere Daten zu haben. Zu den Besucherzahlen fragt er nach, warum die Zahlen des Schülerschwimmens so zurückgegangen seien. Mit Verweis auf die ausführliche Beratung im Arbeitskreis, in dem Frau Schneider aus der praktischen Erfahrung des EvB-Gymnasiums berichtet hat, erläutert Herr Osberghaus, dass dies auch damit zusammenhänge, dass nach der Sanierung einige Schulen erst zu Beginn des zweiten Halbjahres 2010/2011, also im Februar 2011, mit dem Schulschwimmen begonnen hätten. Dies zeigten auch die Daten für das erste Quartal 2012. Herr Klett bezweifelt die Einschätzung von Herrn Osberghaus, die Trendwende bei den Besucherzahlen geschafft zu haben.

Herr Palubitzki findet die Positionierung des WLS-Bades als Sport- und Gesundheitsbad gut. Ebenso bewertet er die geplante Werbeaktion auch in den Nachbargemeinden positiv.

Frau Flossbach-Stein gibt einige Erläuterungen zu den (vorläufigen) Ergebnissen der durchgeführten Kundenbefragung. Im Zusammenhang mit der Auswertung der Besucherbefragung werden zahlreiche einzelne Punkte angesprochen, die mit Hinweis auf die noch vorzunehmende Prüfung durch die Verwaltung und die Erörterung im AK WLS-Bad hier nicht wiederholt werden.

Bereits in einem ersten Schritt umgesetzt wird die Anregung, zu bestimmten Zeiten zwei Bahnen für die sportlichen Schwimmer abgetrennt zu halten. Dies wird ab sofort samstags ab 12.00 Uhr und sonntags erprobt. Darüber hinaus wird, so

BM von Rekowski, die Anregung nach Entspannungsmusik in der Sauna nochmals innerhalb der Verwaltung thematisiert werden.

1.9.2 Nachbetrachtung des Radrennens "Rund um Köln" **Vorlage: M/2012/001**

Herr Wollnik erläutert die schriftliche Vorlage.

Herr Gottlebe äußert sich positiv über die Berichterstattung im WDR, die einen guten Werbeeffect für Wipperfürth hatte. Auch Bürgermeister von Rekowski spricht an, dass die Präsenz Wipperfürths im Fernsehen im Vergleich zum Vorjahr deutlich besser war. Insgesamt sei das Radrennen „Rund um Köln“ ein Event im Gesamtrahmen des touristischen Konzeptes der Hansestadt Wipperfürth und müsse auch eher aus touristischer als aus sportlicher Sicht bewertet werden.

Herr Palubitzki bittet um eine Aufstellung der Kosten. Herr Wollnik sagt zu, diese der Niederschrift beizufügen.

Anlage 1: Kostenaufstellung „Rund um Köln“ 09.04.2012

1.9.3 Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg **Vorlage: M/2012/994**

Herr Wollnik erläutert die Vorlage.

Herr Flosbach fragt, auf welcher Fläche ein Neubau entstehen könnte. Herr Wollnik antwortet, dies sei die Fläche an der Ostlandstraße / Am Mühlenberg zwischen Haupt- und Realschule vor dem Parkplatz.

Herr Gottlebe weist darauf hin, dass im Moment alles nur Überlegungen seien und daher die Vorlage als reine Information zum Sachstand zu sehen sei.

Frau Schröder weist darauf hin, dass der SVW für seinen Trainings- und Spielbetrieb, insbesondere in den Bereichen Handball und Volleyball, eine Dreifachturnhalle mit Tribüne benötige. Sie bittet darum, dass bei den Überlegungen auch die Nutzung und die Nutzer einbezogen würden. Herr Klett meint, entscheidend für die Auswahl einer Variante sei eine Bedarfsanalyse und fragt nach, wie der Bedarf ermittelt werde.

Herr Wollnik erläutert, dass bereits Wünsche von Schulen und Sportvereinen vorlägen, die genauen Abstimmungen aber noch zu erfolgen hätten. Insgesamt sei es so, dass die Mühlenberghalle grundsätzlich täglich vom 8.00 – 22.00 Uhr genutzt wird, meistens mit mehreren parallelen Gruppen. Frau Schröder ergänzt, dass die Halle auch an den Wochenenden und in den Ferien annähernd durchgängig belegt sei.

Herr Berster weist ergänzend zum Thema Bedarfsanalyse darauf hin, dass auch die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle in den Entscheidungsprozess einbezogen werden müssten.

Auf die Frage von Frau Breidenbach, wann die Halle geschlossen würde, antwortet Herr Wollnik, dass sie auf jeden Fall noch bis zum 31.12.2012 genutzt werden könne. Der genaue Zeitpunkt der Schließung hänge von der ausgewählten Vari-

ante (Neubau oder Sanierung) ab.

1.9.4 Wanderwegeprojekte / Radwegeprojekte in Wipperfürth Vorlage: M/2012/002

Herr Osberghaus berichtet, dass seit dem Tag der Sitzung klar sei, dass die Streckenführung des Streifzuges gegenüber dem in der Vorlage beschriebenen Verlauf durch die „Das Bergische gGmbH“ leicht verändert wurde. Startpunkt ist nunmehr der Marktplatz. Dann führt die Strecke über den Klosterberg, Ringstraße, Surgères-Platz und Ohlstraße zum Parkplatz Ohler Wiesen. Die Strecke von dort aus bis zum Ommer Kreuz bleibt wie beschrieben. Vom Ommer Kreuz geht es über den alten Handelsweg durch den Felderhofer Kamp, Bahnstraße, Ellerecke und Marktstraße zurück zum Marktplatz.

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

1.9.5 Förderung der Anlage von Kunstrasenplätzen diverser Sportvereine Vorlage: M/2012/985

Herr Schulte-Thiele weist auf die Problematik des in der Regel hohen Sanierungsbedarfes bei Kunstrasenplätzen nach einigen Jahren hin und fragt, ob die Stadt und/oder die Vereine Rücklagen dafür bilden. Herr Wollnik erläutert, dass die Stadt keine Rücklagen bilde, wie die Vereine das handhaben, wisse er nicht.

Herr Palubitzki fragt, wie hoch der Sanierungsbedarf bei Kunstrasenplätzen ausfalle. Hierzu erklärt Bürgermeister von Rekowski, dass es – auch überregional – noch keine Erfahrungswerte gebe. In etwa 10 Jahren werden die ersten Plätze „fällig“, dann werde die Stadt genau hinschauen, was das kosten wird. Herr Klett merkt an, dass dies sicherlich auch jetzt schon über den Landessportbund oder den Deutschen Fußballbund zu erfahren sei.

Herr Klett merkt kritisch an, dass mit der Finanzierung der Plätze durch die Sportpauschale diese Mittel bereits für mehrere Jahre gebunden würden und damit nicht für andere sportliche Zwecke zur Verfügung stünden. Sei dieses so zulässig und müsse nicht der HFA darüber entscheiden? Bürgermeister von Rekowski sagt, dieses Finanzierungskonzept werde so mit der Kommunalaufsicht abgesprochen.

Herr Klett bittet darum, dass die Verwaltung auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten prüft.

Herr Palubitzki spricht - auch mit Verweis auf den TOP 1.4.1 - an, dass an verschiedenen Stellen des Haushaltes Gelder für den Bereich Sport bereitgestellt werden. Da sei es nur sehr schwer nachzuvollziehen, welche Gelder wohin flössen. Darum sei es wünschenswert eine einfache Aufstellung sämtlicher Mittel zu bekommen, damit man sich ein Gesamtbild machen könne. Durch die Verwaltung wird zugesagt, eine solche Aufstellung für die Ist-Werte des Jahres 2011 vorzulegen. Eine Aufschlüsselung der Sportmittel für 2010 und 2011 ist als **Anlage 2** beigefügt.

Frau Schröder weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die Tartanbahn im Mühlenbergstadion noch saniert werden muss.

Herr Felderhoff stellt in Frage, ob jeder Verein einen Kunstrasenplatz brauche, zumal vermehrt Spielgemeinschaften gegründet werden. Zudem fragt er nach den baurechtlichen Gegebenheiten bei Kunstrasenplätzen. Herr Wollnik bestätigt, dass die baurechtliche Absicherung im Bauantragsverfahren erfolge.

Bezüglich der Diskussion zu Beginn des TOP zum Sanierungsbedarf ergänzt Frau Breidenbach, dass die Haltbarkeit der Kunstrasenplätze vor allem auch von der Qualität und damit vom Preis abhängt.

**1.9.6 Durchgeführte und geplante Aktivitäten des Stadtsportverbandes Wipperfürth e.V.
Vorlage: M/2012/991**

Frau Breidenbach erläutert die Vorlage.

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**1.9.7 Bericht über städtische Sportförderungen durch den Stadtsportverband Wipperfürth e.V. in 2011
Vorlage: M/2012/998**

Frau Breidenbach erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Herrn Palubitzki, was mit den nicht verwendeten Mitteln geschehe, sagt sie, dass diese angesammelt würden. Mit Verweis auf den vorherigen Tagesordnungspunkt berichtet sie, dass aus den Geldern, die in den Vorjahren angesammelt wurden, in 2012 eine großzügige Sonderförderung der Jugendarbeit der Sportvereine erfolge.

**1.9.8 Errichtung von Wohnmobilstandorten auf dem Parkplatz Ohler Wiesen
Vorlage: M/2012/000**

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

**1.10.1 Nächste Ausschusssitzung
Vorlage: M/2012/992**

Die CDU bittet, den nächsten Sitzungstermin auf den 02.10.2012 festzulegen. Da zunächst zu klären ist, ob Prof. Dr. Hübner teilnimmt, kommt man überein, dass die Verwaltung den Termin der nächsten Sitzung möglichst unter Berücksichtigung des CDU-Wunsches festlegen soll.

Da Prof. Dr. Hübner in Wipperfürth schon referiert hat, möchte er den nächsten Vortrag auf Kreisebene zur „Sportentwicklung auf der Ebene des Kreises“ halten. Von daher soll in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden die nächste Sitzung des SFK-Ausschusses wunschgemäß am 02.10.2012 stattfinden.

BEREICH KULTUR

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel Vorlage: V/2012/832

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen nicht für konkrete Zwecke gebundenen Fördermittel von **1.335,00 €** wie folgt verwendet:

1. Filmclub 86	150,00 €
2. Kulturpunkt Wipperfürth	250,00 €
3. Heimat- und Geschichtsverein	300,00 €
4. Kunstbahnhof KuBa	150,00 €
5. H. Wagener / W. Boxberg (städtisches Filmarchiv)	150,00 €
6. Förderverein der Musikschule	335,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Palubitzki sagt, dass die CDU dem Beschlusssentwurf zustimmen werde. Allerdings bittet er die Verwaltung für die nächste Sitzung um ein Kurzporträt der Vereine, um sich ein besseres Bild machen zu können.

Herr Wollnik äußert mit Verweis auf die stets ausführlichen Vorlagen sein Unverständnis für dieses Ansinnen. Die Vereine und Einrichtungen würden oft bereits seit Jahren die Mittel erhalten und seien in Wipperfürth allgemein bekannt. Auch Herr Gottlebe sieht keinen Bedarf für mehr Erläuterungen.

Hier, soweit vorhanden, die Homepages der Vereine:

Filmclub 86	www.fc86.de
Kulturpunkt	www.kulturgarage.de
Heimat- und Geschichtsverein:	www.hgv-wipp.de
Kunstbahnhof	www.kunstabnhof-wipperfuertth.de
Förderverein Musikschule	www.musikschule-wipperfuertth.de

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

-entfällt-

1.13 Empfehlungen an den Rat

-entfällt-

1.14 Anfragen

-entfällt-

1.15 Anträge

-entfällt-

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Aktivitäten des Partnerschaftskomitees Wipperfürth-Surgères Vorlage: M/2012/987

Herr Gottlebe begrüßt die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Wipperfürth – Surgères, Frau Monika Rütten, und gratuliert ihr im Namen des Ausschusses zu ihrer Ehrung als Wipperfürtherin des Jahres 2012.

Frau Rütten dankt für die Glückwünsche und verweist bezüglich des Berichtes des Komitees zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres auf die schriftliche Vorlage. Zusätzlich gibt sie mündliche Erläuterungen zu den geplanten Aktivitäten in 2012:

Europasoiree in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Colibri 04.05.2012

Teilnahme an einer Museumsfahrt (durch F. Merken organisiert)

Besuch der Freunde aus Surgères 16.-20.05.2012

Regionaltagung der dt.-frz. Gesellschaften 16.06.2012 in Arnsberg

Auszeichnung der besten Absolventen im Fach Französisch

Parisfahrt 23./24.06.2012

Praktikum von Ann-Alice Texeron aus Surgères in der Stadtverwaltung in den Sommerferien

Internationales Zirkusbegegnungscamp 23.-28.07.2012 in Gummersbach

Ferienstpaßaktion „Besuch bei der Polizei“ am 24.07.2012

Beteiligung von Surgèrer Händlern beim Stadtfest 15./16.09.2012

Kongress der dt.-frz. Gesellschaften 27.-30.09.2012 in Nancy

Oktoberfahrt nach Surgères 05.-09.10.2012

Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen im November

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

1.16.2 Jahresbericht 2011 der Stadtbücherei Vorlage: M/2012/988

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Vor Beginn der Sitzung hatte Herr Merken den Ausschussmitgliedern in den Räumen der Stadtbücherei ausführlich Funktionsweise und Vorteile der neuen EDV-Anlage erläutert und Fragen zur Bücherei beantwortet.

1.16.3 Ausstellungen in der Rathausgalerie 2012 Vorlage: M/2012/993

Die Vorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

1.16.4 Tätigkeitsbericht der Musikschule für 2011 Vorlage: M/2012/989

Herr Thomas Fahlenbock gibt zum schriftlichen Bericht noch mündliche Ergänzungen. Die Belegungszahl sei mit 819 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben, de facto sei die Anzahl der Schüler aber gestiegen. Dagegen seien die Mehrfachbelegungen zurück gegangen. Als Gründe nennt er neue Angebote und die Kooperation mit der Grundschule Kreuzberg sowie die musikalische Betreuung der Gesamtschule Marienheide. Durch die Raumsituation im EvB-Gymnasium und den zunehmenden Nachmittagsunterricht des Gymnasiums sei eine Ausweitung des Angebotes aber nicht mehr möglich. Vorschläge für alternative Unterbringungen der Musikschule konnten aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden.

Herr Fahlenbock verweist auf die guten Wettbewerbserfolge bei Jugend musiziert und durch die Band Big Stuff, die Beleg für die gute Ausbildung der Musikschule seien. Neben dem Unterricht ist die Musikschule auch im Kulturleben aktiv. So hat sie in 2011 an 72 Veranstaltungen teilgenommen bzw. selbst ausgerichtet (siehe schriftl. Bericht). Im Jahr 2012 seien z.B. ein Jazzwochenende im November und die Aufführung einer Kinderoper geplant. So wie im vergangenen Jahr erstmalig, soll zukünftig immer im Herbst eine Großveranstaltung mit den Wipperfürther Grundschulen mit pädagogisch-musikalischem Inhalt verschiedener Genres durchgeführt werden.

Zudem verweist Herr Fahlenbock auf den Tag der offenen Tür am 05.05.2012, zu dem er alle Ausschussmitglieder herzlich einlädt.

Auf Nachfrage von Herrn Palubitzki erklärt Herr Fahlenbock, dass die Musikschule in Spitzenzeiten 20 Räume parallel für Einzelunterricht nutzt. Daneben werden große Räume für die Orchester und mittlere Räume für Gruppenunterricht, z.B. musikalische Früherziehung, benötigt. Auch die zeitliche Belegung spiele eine Rolle. So wäre es schön, auch vormittags Unterricht anbieten zu können, insbesondere für Erwachsene.

Bürgermeister von Rekowski lobt die Musikschule, sie mache eine Spitzenarbeit. Die Raumsituation der Musikschule sei bereits mehrfach Thema in der Verwaltung gewesen. Wegen der Kosten seien die Überlegungen aber alle nicht zum Tragen gekommen, zumal die Musikschule nach wie vor zum Bereich der freiwilligen Leistungen zähle. Dennoch sei die Verwaltung nach wie vor aktiv auf der Suche nach einer Lösung der Raumsituation. Seiner Ansicht nach habe die Musikschule allein wegen der Qualität der Ausbildung ein eigenes Gebäude „verdient“.

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

1.17 Verschiedenes

1.17.1 Marsch-Marathon des Musikvereins Dohrgaul

Herr Gottlebe erinnert an den am 29.04.2012 stattfindenden Musikmarathon-Weltrekordversuch des Musikvereins Dohrgaul und bittet die Ausschussmitglieder um Teilnahme. Er werde auf jeden Fall dort hingehen, da dieses Event wie kaum ein anderes die Elemente im Zuständigkeitsbereichs des Ausschusses – Tourismus, Sport, Kultur und Musik – verbinde.

2 Nichtöffentliche Sitzung

-entfällt-

Joachim Gottlebe
- Vorsitzender -

Dirk Osberghaus
- Schriftführer -